Drei Tage Brüssel (28.-30.10.2026) – Europa erleben, verstehen und Perspektiven gewinnen

Drei Tage voller spannender Begegnungen, vielfältiger Eindrücke und interessanter Einblicke in die europäische Politik und Zusammenarbeit: Schulleitungen verschiedener BBSen und Vertreter*innen des RLSB H begaben sich auf eine gemeinsame Studienfahrt nach Brüssel, um Europa vor Ort kennenzulernen und Impulse für die eigene schulische Arbeit mitzunehmen.

Tag 1: Im Herzen Europas – Politik, Bildung und Begegnung

Der erste Tag stand ganz im Zeichen der Europäischen Union. Beim Besuch des Europäischen Parlaments erhielten wir zunächst eine Einführung in die Arbeit und Aufgaben des Parlaments. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Plenarsaals. Im anschließenden Austausch bot sich die Gelegenheit, Fragen zu stellen und aktuelle Themen der europäischen Politik zu diskutieren.





Ein weiterer Programmpunkt führte ins Parlamentarium, das Besucherzentrum des Europäischen Parlaments. Die interaktive Ausstellung vermittelte an zahlreichen multimedialen Stationen anschaulich die Geschichte, die Funktionsweise und die Bedeutung der Europäischen Union. Dies ist für Schulklassen sehr zu empfehlen.

Wie europäische Bildung und berufliche Qualifizierung konkret umgesetzt werden, erfuhren wir anschließend im EFP-Ausbildungszentrum in Uccle. Dort erhielten wir interessante Einblicke in die berufliche Weiterbildung und die duale Ausbildung in Brüssel – Themen, die gerade für BBSen von besonderer Bedeutung sind.

Eine gemeinsame Stadtführung und ein Abendessen in geselliger Runde rundeten den ereignisreichen ersten Tag ab und boten Gelegenheit für persönliche Gespräche und den schulübergreifenden Austausch.

Tag 2: Internationale Zusammenarbeit und europäische Geschichte

Der zweite Tag begann mit einem Besuch der NATO. Bereits die umfangreichen Sicherheitskontrollen machten deutlich, in welch besonderem und sicherheitspolitisch sensiblem Umfeld sich die Teilnehmenden bewegten. Die Sicherheitsvorkehrungen waren dabei ein durchaus eindrucksvoller Bestandteil der Besuche der Institutionen in Brüssel.



Anschließend ging es zur Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der NATO. Im Rahmen einer Führung, eines Vortrags und eines anschließenden Gesprächs erhielten wir interessante Einblicke in die Arbeit der Vertretung. Besonders die Öffentlichkeitsarbeit und die Kommunikation in einem internationalen politischen Umfeld standen dabei im Fokus.

Weiter führte die Studienfahrt zur Niedersächsischen Landesvertretung in Brüssel. Dort wurde die Arbeit der Landesvertretung vorgestellt. Wir konnten erfahren, wie Niedersachsen seine Interessen auf europäischer Ebene einbringt und welche Bedeutung die Verbindung zwischen Landes-, Bundes- und Europapolitik hat.



Ein kultureller Höhepunkt des Tages war der Besuch des Hauses der Europäischen Geschichte. Bei einer Führung durch die sechs Etagen des Museums wurde die europäische Geschichte aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Der ausgesprochen engagierte Mitarbeiter verstand es, die historischen Entwicklungen lebendig und anschaulich zu vermitteln und eröffnete uns zahlreiche interessante Einblicke in die gemeinsame, aber auch vielschichtige Geschichte Europas.

Tag 3: Europäische Entscheidungsprozesse verstehen

Am letzten Tag stand der Rat der Europäischen Union auf dem Programm. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung erhielten wir einen Überblick über die Europäische Union und ihre Institutionen. Ein Kurzvortrag widmete sich insbesondere der Rolle und den Aufgaben des Rates der Europäischen Union sowie des Europäischen Parlaments. In einer anschließenden Fragerunde konnten offene Fragen mit einem Mitarbeiter des Hauses diskutiert und vertieft werden.

Ein gemeinsamer Blick über den schulischen Tellerrand

Die drei Tage in Brüssel boten weit mehr als einen Einblick in europäische Institutionen und politische Entscheidungsprozesse. Die zahlreichen Begegnungen, Gespräche und Besichtigungen machten deutlich, wie vielfältig Europa zusammenarbeitet und wie eng politische, gesellschaftliche und bildungsbezogene Themen miteinander verbunden sind.



Für die teilnehmenden Schulleitungen war die Studienfahrt zugleich eine wertvolle Gelegenheit, über den eigenen schulischen Tellerrand hinauszublicken, Erfahrungen auszutauschen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Insbesondere für BBSen sind europäische Zusammenarbeit, berufliche Mobilität, internationale Bildungswege und die Vermittlung europäischer Werte wichtige Zukunftsthemen. Die gewonnenen Eindrücke und Anregungen aus Brüssel bieten hierfür zahlreiche Denkanstöße.

Drei intensive Tage, die Europa ein Stück greifbarer gemacht haben und sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben werden!

Ute Rahlves (Schulleiterin, Walter-Gropius-Schule)